

Zeit	Ablauf/Methode	Unterrichtsmittel
25' bis 40' + ca. 30' HÜ	<p>1. Meine Mobilität – unsere Mobilität – unser Klima</p> <p>Zum Einstieg sammeln die Schüler:innen, über einen vereinbarten Zeitraum hinweg, die persönlich verwendeten Mobilitätsformen.</p> <p>☺ Die Schüler:innen vollziehen aktiv ihre gewählten Mobilitätsformen nach, indem die Nutzung mitprotokolliert wird. Dafür erhalten sie ein Arbeitsblatt, auf dem die Eintragungen und Kommentare erfolgen. Ebenso sollen Fotos von typischen Verkehrssituationen mit dem Smartphone gemacht werden. Die Auswertung der Protokolle und das Erarbeiten von Vor- und Nachteilen sowie Alternativen erfolgt im Anschluss gemeinsam.</p>	<p>Methode: ⇒ <i>Meine Mobilität – unsere Mobilität – unser Klima [1]</i></p> <p>Arbeitsblatt: ⇒ <i>Meine Mobilität – unsere Mobilität – unser Klima [1]</i></p>
30' bis 60' + 30' HÜ	<p>2. Mobilitätskosten</p> <p>Ziel dieser Methode ist es, dass die Schüler:innen eine Vollkostenrechnung für den öffentlichen Verkehr sowie für verschiedene Autoklassen erstellen, um die Ergebnisse in Bezug zueinander setzen zu können. Weiterführend soll eine persönliche Auseinandersetzung und Reflexion mit dem eigenen Standpunkt und der eigenen Einstellung zur Mobilität angeregt werden.</p> <p>☺ Die Schüler:innen recherchieren auf Basis des vorgegebenen Fallbeispiels als Hausübung bzw. als Freiarbeit Tarife für den öffentlichen Verkehr und berechnen daraus entstehende Kosten. Diese Kosten werden in Folge den Vollkosten von drei verschiedenen Autoklassen gegenübergestellt. Die persönliche Bewertung und das Begründen des eigenen Standpunkts der Schüler:innen, auf das konkrete Fallbeispiel bezogen, schließen diese Übung ab.</p>	<p>Methode: ⇒ <i>Mobilitätskosten [1]</i></p> <p>Arbeitsblätter: ⇒ <i>Mobilitätskosten [1-4]</i></p> <p>Material: ⇒ <i>Mobilitätskosten – Lösungen [1]</i></p>



Zeit	Ablauf/Methode	Unterrichtsmittel
30' bis 50'	<p>3. Finanzierungsformen für die Anschaffung eines Autos</p> <p>Die Schüler:innen lernen wichtige Begriffe aus dem Verbraucherkreditgesetz kennen und setzen sich mit den Fremdfinanzierungsformen Kredit und Leasing auseinander, wobei das Hauptaugenmerk auf die vorhandenen Risiken gelegt werden sollte.</p> <p>☺ Die Schüler:innen erarbeiten aus den Unterlagen zu Kredit und Leasing beim Autokauf grundlegende Informationen zum Thema Fremdfinanzierung. Anhand eines praktischen Beispiels (Susanna Putz überlegt sich, ein Auto zu kaufen ...) und mit Hilfe des Formulars „Europäische Standardinformationen für Kreditierungen nach dem Verbraucherkreditgesetz“ werden diese konkretisiert.</p>	<p>Methode: ⇒ <i>Finanzierungsformen PKW [1–2]</i></p> <p>Arbeitsblätter: ⇒ <i>Fremdfinanzierung: Kredit und Leasing [1–4]</i></p> <p>Informationen: ⇒ <i>Kredit und Leasing beim Autokauf [1–5]</i></p>
30' bis 50'	<p>4. Das optimale Verkehrsmittel</p> <p>Nach der Fokussierung auf die Kosten unterschiedlicher Mobilitätsformen werden nun weitere Entscheidungskriterien für die Wahl eines Verkehrsmittels ins Blickfeld genommen. Durch die Auseinandersetzung mit Vor- und Nachteilen ausgewählter Verkehrsmittel für alltägliche Wege soll ein Beitrag zu einem zukunftsfähigen Mobilitätsmix geschaffen werden.</p> <p>☺ Ausgehend vom Fallbeispiel erhalten die Schüler:innen die Beschreibung von vier konkreten Wegen (Einkauf, Arbeitsstelle, Besuch bei Freunden und Fitnesscenter), die Susanna Putz unternimmt. Für diese Wege stehen ihr fünf Mobilitätsmittel zur Verfügung. Die Schüler:innen haben die Aufgabe, für jeden Weg das optimale Fortbewegungsmittel zu wählen und ihre Entscheidung zu begründen. Als Entscheidungsgrundlage erhalten sie neben allgemeinen Informationen zum Thema Mobilitätsmix konkrete Daten zu den Wegen und Verkehrsmitteln. Abschließend wird im Plenum durch Punktevergabe ein Gesamtergebnis ermittelt und dieses diskutiert.</p>	<p>Methode: ⇒ <i>Das optimale Verkehrsmittel [1–2]</i></p> <p>Arbeitsblatt: ⇒ <i>Das optimale Verkehrsmittel [1–2]</i></p> <p>Informationen: ⇒ <i>Mobilitätsmix [1–3]</i></p>